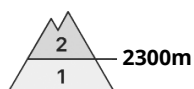




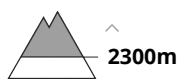
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.02.2020



Triebsschnee



Triebsschnee beachten.

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2300 m feucht.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

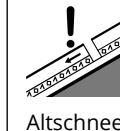


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 09.02.2020



Tribschnee



Altschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Frischere Tribschneeanisammlungen sind meist eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse. Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeanisammlungen. In der Altschneedecke sind vor allem an sehr steilen Grashängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

An Übergängen von wenig zu viel Schnee und an Tribschneehängen ist die Lawinensituation teils ungünstig.